

## Forum

## Aus dem Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken



Symbolischer Umzug der Stadtbibliothek vom Museums- und Bibliotheksgebäude an den Kirchplatz, angeführt von Stadtpräsident Ernst Wohlwend und Stadtbibliothekarin Rolf Weiss am 5. Juli 2003. Eines von rund 75'000 Bildern, die im Onlinebildarchiv der Winterthurer Bibliotheken frei betrachtet werden können. Foto: Ida Erb / bildarchiv.winterthur.ch

**Bücherumzug mit Einkaufswägel**  
Vor genau 20 Jahren, am 5. Juli 2003, zog die Stadtbibliothek aus dem Museums- und Bibliotheksgebäude an der Museumstrasse aus und in die Liegenschaften «Tösserhaus» und «Blumengarten» an der Oberen Kirchgasse ein.

Ausgestattet mit je einem Einkaufswägel und angeführt durch zwei Trommler der Stadtjugend-

musik, traten prominente Winterthurer Persönlichkeiten am Samstagmorgen zum symbolischen Bücherumzug an. Dieser führte vom Museumsplatz über die Stadthausstrasse durch die Marktgasse hin zum Eröffnungsfest auf dem Kirchplatz.

Bereits 1982/83 plante die Stadt einen Erweiterungsbau für die Stadtbibliothek an der Museumstrasse, wo sie seit 1916 un-

tergebracht war. Nachdem das Projekt unter anderem wegen zu hoher Kosten gescheitert war, wurden das Casino, die Villa Jakobsbrunnen oder das Arch-Areal als mögliche neue Standorte geprüft. Ein anderer Plan war 1992 die Verlegung des Gewerbemuseums in die Liegenschaften «Tösserhaus» und «Blumengarten» und die Verschiebung der Naturwissenschaftlichen Samm-

lung ins heutige Gewerbemuseum, womit die Stadtbibliothek an der Museumstrasse mehr Raum erhalten hätte.

Nachdem auch dieses Projekt an der Urne gescheitert war, kam die Idee auf, anstelle des Gewerbemuseums die Stadtbibliothek und die Kreisbibliothek Altstadt an der Oberen Kirchgasse unterzubringen. Gut zehn Jahre später konnten mehrere Tau-

send Besucherinnen und Besucher beim Einweihungsfest die neue Stadtbibliothek mitten in der Altstadt feiern.

#### Sammlung Winterthur Karin Briner

Diese Serie erscheint in Zusammenarbeit mit der Sammlung Winterthur der Winterthurer Bibliotheken.

#### Leserbriefe

### Bei Stucki, nicht Haskil

**Ausgabe vom 30. Juni**  
Zum Leserbrief: Direkte Verbindung nach Basel

Der Leserbrief-Schreiber Pierre-François Bocien hat da etwas verwechselt: Die weltberühmte Geigerin Anne-Sophie Mutter wurde zwar in Winterthur ausgebildet – aber natürlich nicht von Clara Haskil, sondern von Aida Stucki. Bei Clara Haskil wäre sie Pianistin geworden, ausserdem starb Haskil, bevor Anne-Sophie Mutter zur Welt kam. Mutter ist zwar ein Jahrhundert-Talent, aber ein pränataler Abschluss eines Musikstudiums übersteigt wohl auch ihre

Möglichkeiten. Der Fehler ist aber natürlich nicht schlimm, denn so liest man wieder einmal die Namen von zwei bis drei absoluten Ausnahmefähigkeiten der Musik.

**Katharina Baumann,  
Winterthur**

### 5G ausbauen statt verbieten

**Ausgabe vom 20. Juni**  
«Mobilfunkantennen mitten in Dörfern verbieten»

Mittels einer Initiative sollen in den Kernzonen der Dörfer Ehirikon, Wildberg und Schälchen Mobilfunkantennen verboten werden. Solche Verbote sollten

wir vehement verhindern, weil sie nur mit Nachteilen, ja sogar mit Gefahren verbunden sind. Woher kommt dieser Widerstand gegen den Mobilfunk, wo wir doch so stark profitieren von mobilem Internet, Smartphone-Anwendungen und Vernetzung? Ist uns bewusst, was ohne Mobilfunk passieren würde? Man denke nur an den Notfall, wie soll ein solcher von unterwegs alarmiert werden ohne Mobilfunk? «Das wird dann schon irgendwie gelöst», denken sich wohl die Initianten. Fahrlässig. Und noch bedenklicher ist, auf welchem Halbwissen oftmals solche Initiativen lanciert werden. Zum Beispiel die weitverbreiteten Missverständnisse über gesundheitliche Auswirkungen

von Mobilfunkstrahlung. Fakt ist: In über vierzig Jahren Forschung konnten keine Anzeichen gefunden werden, dass die elektromagnetischen Wellen des Mobilfunks eine negative Auswirkung auf die Gesundheit von Menschen, Tieren oder Pflanzen haben. Hinzu kommen bei uns sehr restriktive Grenzwerte – diese sind in der Schweiz bis zu zehnfach strenger als im benachbarten Ausland. Möglicherweise liegt den Vorbehalten aber auch eine falsch verstandene Funktionsweise der Mobilfunkantennen zugrunde. Wer sich vor Mobilfunkstrahlung sorgt, müsste sich für eine Modernisierung der Netze einsetzen. Neuere Antennen funktionieren viel effizienter bei geringerer Strah-

lung. Auch verringern zusätzliche Antennen die Strahlenbelastung. 90 Prozent aller Strahlung stammt von unseren eigenen Geräten. Je näher eine Antenne, desto weniger stark muss unser Smartphone senden. Anstatt viel Zeit und Geld in Rechtsgutachten und -streitereien zu stecken, sollten wir in die Aufklärung der Bevölkerung mit sachlichen Informationen investieren. Ich wünsche mir vom Wildberger Gemeinderat, dass er diesen Aspekt berücksichtigt. Damit erübrigen sich in Zukunft hoffentlich solche Diskussionen, und wir können weiterhin von den Vorteilen der modernen Kommunikationsmöglichkeiten profitieren.  
**Jean-Pierre Kousz, Volketswil  
und demnächst in Wila**

#### Lomo



### Botschaft aus dem Zwischenreich

Ich melde mich mit dieser Kolumne aus dem Zwischenreich. Im Okkultismus bezeichnet man mit dem Zwischenreich jenen übersinnlichen Raum zwischen den eindeutigen Zuständen, zwischen den Zeiten, zwischen tot und lebendig, zwischen hier und dort. Es ist das Reich der Geistererscheinungen.

Aber bevor Sie sich nun allzu sehr zu gruseln anfangen und die Zeitung schreiend von sich werfen, lassen Sie mich versichern, dass das Zwischenreich gar nicht so etwas Ungewöhnliches ist, und wahrscheinlich waren Sie selbst auch schon mal dort. Das Zwischenreich, von dem aus ich diese Kolumne schreibe, ist nämlich ein Gate des Flughafens Zürich, während ich auf meinen Abflug warte. Doch obwohl auch hier die üblichen physikalischen Gesetze gelten (gerade eben ist mir mein Apfel runtergefallen), scheint hier doch vieles anders. Die Schwerkraft mag hier noch funktionieren, doch die Kaufkraft ist hier offenbar ganz anders, wenn ich mir die Preise anschau, die ein Kaffee hier kostet. Wo bin ich?

Ist man erst mal durch Sicherheits- und Passkontrolle durch, hat man das Gefühl, der Welt abhandengekommen zu sein. Einen Weg zurück scheint es nicht zu geben. Die Türen gehen alle nur in eine Richtung auf. Ich grübele, was ich alles hätte irgendwo liegen lassen haben können, und taste im Minutentakt durch alle meine Taschen, um mich vom Gegenteil zu überzeugen. Trotz aller Kontrolle fühle ich mich im Zwischenreich schutzlos, nackt – obwohl ich doch Hosens und Hemd trage (ich hab mich grad eben noch mal davon überzeugt).

Sehen mir die anderen Reisenden an, wie wacklig ich mich fühle? Doch wenn ich in ihre Gesichter blicke, dann bemerke ich, dass es ihnen wohl genauso geht. Auch der Mann gegenüber wühlt kontinuierlich durch seinen Rucksack, und das Kind, das seine Mutter immer wieder fragt: «Wann geht es los?», erhält von ihr nur einen leeren fragenden Blick. Derweil sprechen die Menschen in Uniformen, die an den einzelnen Gates hinter ihren Pulten stehen, hin und wieder Städtenamen in ein Mikrofon wie eine hypnotische Beschwörungsformel. Und dann wird auch ein Herr S. ausgerufen, er solle sich doch bitte am Gate E32 melden. Wohin er wohl verschwunden ist, der Herr S.? In ein weiteres Zwischenreich im Zwischenreich? Und wie teuer dort wohl der Kaffee ist?

## Der Landbote

Tagblatt von Winterthur und Umgebung  
(gegründet 1836)

Der Landbote, Technoparkstrasse 5,  
8401 Winterthur.

Telefon: 052 266 99 00.

E-Mail Redaktion: redaktion@landbote.ch.

Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.

Verleger: Pietro Supino.

Ombudsman der Tamedia AG: Ignaz Staub,

Postfach 318, 6330 Cham 1,

ombudsman.tamedia@bluewin.ch.

Redaktionsleitung:

Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor),  
Urs Ellenberger (eli, stv. Chefredaktor),  
Michael Graf (mig, Leiter Stadtdredaktion),  
Nicole Döbeli (nid, Leiterin Region).

Stadtdredaktion: Delia Bachmann (dba),  
Helmut Dworschak (dwo), David Herter (dhe),  
Till Hirsekorn (hit), Jonas Keller (jok),  
Valérie Jost (vaj), Gregory von Balmoos (gvb),  
Deborah von Wartburg (dvw).

Regionalredaktion: Almut Berger (alb),  
Markus Brupbacher (mab), Jonas Gabrieli (gab),  
Tanja Hudec (tac), Fabienne Grimm (fgr), Rafael  
Rohner (roh). Reporter: Patrick Gut (pag),  
Roger Meier (rme, Volontär).

Sekretariat: Heidrun Pschorn (ps).  
ZRZ-Sportredaktion: Urs Stanger (ust, Leitung),  
Maurizio Derin (de), Dominic Duss (ddu),

Suzanne Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak),  
Peter Weiss (pew).

Ständige Mitarbeit: Markus Wyss (maw).

ZRZ-OnlineRedaktion: Martin Steinegger

(mst, Leitung), Fabian Röthlisberger (far).

Ressort Zürich (Zürcher Zeitungsverband)

Angela Barandun (aba), Ressortleiterin.

Mantelredaktion (Tages-Anzeiger):

Leitung: Raphaela Birrer (rbi), Chefredaktorin.

Adrian Zurbruggen (azu), stv. Chefredaktor.

Matthias Chapman (cpm), Kerstin Hasse (kh).

Ressortleitungen:

Recherchedesk: Catherine Boss (cbm),

Oliver Zihlmann (oz), Schweiz: Mario Stäubli (ms).

Ausland: Christof Mürger (chm).

ZRZ-Sportredaktion: Peter Burkhardt (pbu).

Leben: Michèle Binswanger (mcb), Philippe

Zweifel (phz). Kultur: Philippe Zweifel (phz).

Sport: Ueli Kägi (ukä). Wissen: Anke Foss-

green (afg).

Gesellschaft: Michèle Binswanger (mcb).

Tamedia Editorial Services:

Viviane Joyce (Leitung)

Textproduktion: Dagmar Abo, Frank Hubrath,

Bernd Kruhl, Marc Schadegg (Leitung),

Andreas Zollinger.

Layout: Tobias Gaberthuel, Johannes Neukomm.

Infografik: Michael Rüegg.

Fotografen: Madeleine Schoder, Marc Dahinden.

Korrektur: Rita Frommenwiler Schumow.

Aboservice: Für Fragen und Anliegen zu Ihrem

Abo wenden Sie sich am besten über eines der

Online-Formulare an uns: contact.landbote.ch,

Telefonisch erreichbar unter: Tel. 044 404 64 88

Abopreise: abo.landbote.ch.

Leitung Nutzermarkt: Marc Isler.

Leitung Abo-Service: Aranzazu Diaz.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Auflage: 21'025 Expl. Mo-Sa, Mi Grossauflage:

80'294 Expl. (WEMF-beglaubigt 2022).

Inserate: Goldbach Publishing AG, Technopark-

strasse 5, 8401 Winterthur. Inserateaufgabe Print:

Tel. 044 248 40 30, E-Mail: inserate@landbote.ch

Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70.

E-Mail: adops@goldbach.com

Leitung Werbekmarkt: Thomas Baumann.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia

ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia

Johannes Binotto